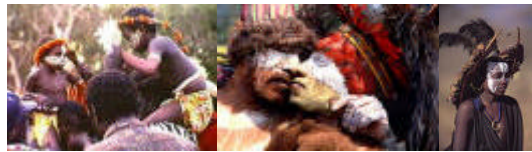


# Kraft der Rituale

„Beide: die Magie der Kunst und die Kunst der Magie stammen aus Erfahrungen dieser Art und zielen darauf. Daher die macht der sinnlosen Silben, des Hokuspokus der Magie und der sinnlosen Äußerung von Metaphysik, der lyrischen Dichtung und der Kunstdarbietung. Sie wirken beschwörend, nicht bezeichnend; wie der Schlag einer Schamanentrommel, nicht wie eine Formel von Einstein....Was aber unser Leben angeht, hatten wir einen Augenblick unbewerteten, ungehemmten, lyrischen Lebens vor jeglichem Gedanken und Gefühl. Ein solcher Augenblick kann niemals in Form empirisch nachprüfbarer Aussagen mitgeteilt, sondern nur von der Kunst angedeutet werden.“

Joseph Campbell Der Flug der Wildgans Piper Verlag



„Wir haben Mittel und Wege, miteinander zu kommunizieren, die auch Sie verstehen könnten. So traf ich Peter Mitten, einen Mediziner aus Quebec bei einem Treffen der Iroquois in New York. Wir sprachen kein einziges Wort miteinander, es war einfach nicht notwendig....Und wenn sie sich auf der gleichen spirituellen Ebene bewegten, war es nicht notwendig, in Worten mit ihnen zu kommunizieren. Wenn sich in alter Zeiten zwei Mediziner auf demselben Pfad trafen, sprachen sie oft kein Wort miteinander.“

Doug Boyd Rolling Thunder Sphinx Verlag

Rituale haben große Kraft, da sie sich aus dem persönlichen und kollektiven Unbewussten speisen. Darin liegt aber auch die dunkle Seite der Ritualkraft. Sollte ein Ritual durch unbedachte Äußerungen oder unreinen Geist verändert werden, kann die Intention kippen und die Ritualbeteiligten müssen die energetische Schiefelage beseitigen. Zwar heilt die Zeit auch diese Schiefelage, aber der Geschmack und Geruch eines schrägen Rituals fordert eine Entschuldigung(ein Opfer) bei den beleidigten Kräften. Eine Geschichte als Beispiel:

„Der Ritualmeister hatte seine Schüler beauftragt, eine Lehrprobe ihres Könnens abzulegen. Gemeinsam sollten sie ein Ritual mit dem Thema Ton entwickeln. Die Gruppe (insgesamt 10 weitere Personen) würde dann unter ihrer Anleitung das Ritual ausführen.“

Das Ritual sollte, nach den Ideen der Lehrlinge, mit einem wilden Trommeltanz mit verbundenen Augen beginnen. In der zweiten Phase sollte nach einer kurzen Meditation mit einem gemeinsamen Laut jeder in die Mitte kommen. Eine Klangschale wird auf den Körper des Initianden gesetzt und wohltuende Klänge würden hilfreich zur Einstimmung auf den Abend sein, der mit gemeinsamen Singen enden würde.

Die Lehrlinge suchten einen Mann mit kräftiger Statur aus, der die Schale setzen sollte. Er sah aus wie eine Kreuzung aus Sumo Ringer und Pirat.

Bereits am Anfang führten die Berührungen der Teilnehmer (um den Raum abzusichern) zu leichten Erschütterungen der Teilnehmer. Beim zweiten Teil kippte die Energie, als einer der Frauen in Tränen aufgelöst aus dem Raum rannte. Das Ritual wurde abgebrochen. Die Frau wälzte sich in der Asche eines gestrigen Lagerfeuers. Was war geschehen? Der Ritualmeister gab den Schülern die entscheidenden Hinweise. Die Unachtsamkeit und Unbewusstheit der Lehrlinge hatte das Ritual gekippt. Wie?“

Karl Gruner Der Zauberlehrling BoD Libri



Wer Rituale gestaltet, sollte seinen Geist gesammelt haben und den Raum und sich selbst zur Verfügung stellen. Gefühle von Allmacht oder Besonderheit ziehen negative Kräfte an wie Motten das Licht. Natürlich kann mit dem sich offenbarenden Material der Psyche auch helfend und durchleuchtend gearbeitet werden. Der Raum des Rituals ist jedoch gedacht, um sich mit dem Raum des Trans- Personalen, jenseits der Kruste unserer neurotischen Maske, zu verbinden. Ist die Struktur schwach, schlägt das Pendel sonst zurück!

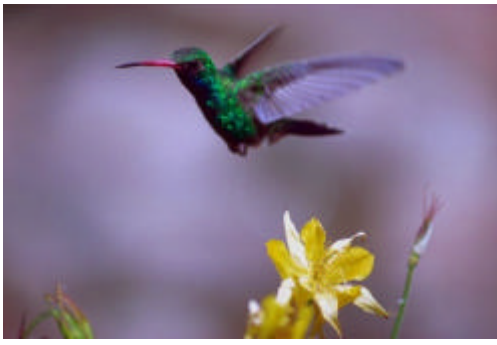
## Energie im Ritual

Die Energie des jeweiligen Rituals ist wesensbestimmend für die Erlebnisse der Teilnehmer. Unterscheidbar sind auch geschlossene und offene Rituale. Offene Rituale finden wir in unserer Gesellschaft am massivsten, energiereichsten in der Performance und im Straßentheater. Der Ritus der Kirche ist gegenüber früheren Jahrhunderten in den meisten Fällen nur ein Abglanz ihrer Energie und ihrer Kraft. Auch solche Veranstaltungen wie Karnevalsumzüge, die Love Parade und andere Umzüge enthalten mehr oder weniger dieser Energie.



Diese beiden Bilder zeigen unterschiedliche Ebene und Energien von Ritualen. Das rechte Bild zeigt die Performance einer kalifornischen Theatergruppe und erinnert an die Arbeit des Living Theatre um Julian Beck, der in den siebziger Jahren, Straßentheater stark ritualisierte.

"Der ganze Körper ist in fließender Bewegung, bis auf die Hände. Auf ein Glockenzeichen nehmen wir jemanden mit geschlossenen Augen bei der Hand und gehen mit ihm nach außen. Dort öffnen wir die Augen und machen zu zweit oder dritt eine Liebesposition. Beim ersten Mal habe ich einen etwa zehnjährigen Jungen an der Hand. Ich lege mich mit dem Kind auf das kalte Pflaster der Frankfurter Fußgängerzone."  
Imke Buchholz/ Judith Malina Living Theater Trikont Verlag



Haben sie es beim Betrachten und lesen gespürt? Es reißt sie heraus. Das Bild provoziert. Die Handlung provoziert. Die Reaktion ist Ausdruck ihres Innenlebens, ihrer Berührtheit. Viele geschlossene Rituale sind eher wie eine Reise nach innen, die nur ihr Inneres provoziert. Provoziert Bilder und Erinnerungen zu aktivieren, um sie durch eine Reise durch Welten des Unbewussten tiefer in Kontakt mit sich bringen.

Unterschiedliche Energien werden in Ritualen gefangen und wie in einem Fischernetz gebündelt. Der gefangene Fisch rudert im Netz, der Teilnehmer in der Energie.

Rituale können Themen

- ?? der Naturverehrung
- ?? der beruflichen Orientierung
- ?? der Trauer
- ?? des Erwachens oder Wiedererwachens der Sexualität
- ?? der Verehrung religiöser Inhalte
- ?? des Stammes, des Unternehmens oder der Organisation zur Veränderung
- ?? der Gestaltung des Alltags

haben. Die Energie kann flach oder hochgeladen sein. Es ist wie im Kino. Sie sehen einen guten oder schlechten Film und sind berührt.

Der große Unterschied zum Ritual:

der Film, das Stück des Lebens läuft hier und jetzt und macht uns berührbarer, offener, verletzlicher und verleiht uns damit die Kraft unser Leben neu zu gestalten und anders wahrzunehmen.

**Jeden Tag.**



## Rituale und ihre Wirkung auf die Struktur der Psyche

“Da gab es einen Karate- Schüler, der hat bei einem Retreat in unserem Zentrum in Massachusetts drei Monate gesessen. Er war einer dieser übereifrigen spirituellen.....Und mitten in der Speisehalle ist er völlig ausgeflippt; es war eine temporäre Kundalini- Psychose. Er fing an zu schreien und ging mit der dreifachen des sonst üblichen Tempos durch seine Karate- Routine. Man konnte nicht an ihn herankommen. Der ganze Raum war voll mit seiner Energie....Was wir mit ihm gemacht haben? Wie ließen ihn joggen, da er ohnehin Sportler war. Wir ließen ihn oft baden und duschen. Er musste, laufen, arbeiten und später den Garten umgraben. Nach ungefähr drei Tagen kam er wieder runter.

Jack Kornfield in Stanislav Grof Spirituelle Krisen

“ Eingesperrt in eine psychiatrische Klinik träumte ich immer wieder, dass ich in einem Raum mit zwei grünen Türen allein war... Ich hatte keinerlei Erinnerung an meine vorherige Existenz. Hier war ich geboren worden, hier lebte ich, dies war mein Leben:...Ich entwickelte ein großes Interesse an dem Höcker in der Mitte meines Gesichts. Ich wusste nicht, wozu er da war.....Als ich zu tanzen begann, kehrten Erinnerungen an Paul Rebillot zu mir zurück, und ich hatte in diesem Augenblick plötzlich ein klares Gefühl, dafür wer ich war. Es war, als ob zwei Seiten von mir sich wieder zusammenfügten. Ich hatte eine Münze und die Telefonnummer gefunden. Die Verbindung war wiederhergestellt. Diese Ereignisse bildeten den chaotischen Übergang zu meinem neuen Berufsweg.“

Paul Rebillot/ Melissa Kay Die Heldenreise



“Was genau ist es denn, was inhaltlich aus der Traqnsformation aufsteigt?  
...Ein Jerome Frank sehr wichtiges Konzept ist der Begriff der Kohärenz von Aaron Antonovsky. Der leidfreie Mensch erlebt sich in einer kohärenten Welt. Kohärenz umfasst nach Antonovsky drei Teilaspekte: Verstehbarkeit (comprehensibility), Bewältigbarkeit (manageability) und Bedeutsamkeit oder Sinn (meaningfulness). Der Verlust eines Gefühl von Kohärenz ist nach Antonosky ein krankmachender Faktor...Solche Prozesse müssen nur lange genug ablaufen, u ein Gefühl profunder Hilflosigkeit zu bewirken. Die Quelle der Kohärenz versiegt. Rituale dienen ursprünglich zur Restabilisierung, zur Wiederherstellung der Kohärenz. Traumata jeder Art destabilisieren die Kohärenz bis zur Geisteskrankheit. Der Begriff der Kohärenz definiert seelische Gesundheit...

Ina Rösing Die Schließung des Kreises Mundo Ankari 4 Zweitausendeins Verlag

Das Konzept der Kohärenz ist vielleicht noch am ehesten tauglich, um die innere Qualität von Ritualen und ihre bewegende Wirkung zu beschreiben. Das Konzept der Heldenreise nach Rebillot wurde als Weiterentwicklung im therapeutischen Rahmen schon in Fachkliniken eingesetzt, die versuchen mit Konzepten, die Rituale einschließen, auch Struktur(schwache) Patienten zu berühren. Viele Suchtpatienten, Psychose-nahe, Hebefehrene und Traumatisierte haben in ihrem Leben einen Reigen von zerstörerischen Ritualen erlebt, die vergleichbar den geistigen Konzepten von „schwarzer Magie“ oder „Hexerei“ den Menschen „die Seele stehlen“. Das Aufwachsen in Alkoholikerfamilien, der sexuelle Missbrauch von Kindern, rigide Kontrollmechanismen in Familien und bedrückende, lieblose Lebensumstände verschieben das Leid ins Unbewusste. Spaltet die Seele ab, wird sie gestohlen, muss sie im Rahmen eines Rituals wiedereingefangen, in den Körper zurück gebracht werden. Auch Drogengebrauch kann die Seele in das Reich der Geister, der Wirrnis fliegen lassen.



### Wirkungen von Ritualen auf die personale Ebene des Menschseins

„Wir erschaffen unsere Version der Welt, indem wir unsere Reaktion auf das, was geschieht, nach außen projizieren. Wenn sie zum Beispiel ein zorniger Mensch sind, ist jeder ein potenzieller Feind für sie. Wenn sie eifersüchtig sind, sind alle Konkurrenten. Wenn sie ein leidenschaftlicher Mensch sind, sind alle andere Freunde und potenzielle Geliebte. Unsere Version der Welt verfestigt sich nach einer Weile so sehr, dass wir völlig von ihrer Realität überzeugt sind und vergessen dass wir sie selbst erschaffen haben. Ironischerweise ist es genau diese selbst geschaffene Realität, die uns zu bedrohen scheint, so dass wir glauben, uns gegen sie verteidigen zu müssen... Die Öffnung ergab sich daraus, dass ich tiefer in meine festgefahrene Gefühle hineinging, denn dort war das Potenzial versteckt, das ich brauchte, um mich weiterzuentwickeln... Erst als ich mich selbst mit meinem Neid akzeptierte, konnte ich die Weisheit in der Neurose erkennen.“

Irini Rockwell Die fünf Weisheits- Energien Integral Verlag



Wir bewegen uns im Reich des Alltäglichen. Der Boden ist fest unter den Füßen, so glauben wir. Wir denken und im Denken erschaffen wir die Welt gleich Gott nach unserem Bild. Das ist so und das ist besser, schlechter. Wir verteilen Punkte im Geist und sorgen uns um unser Image, kontrollieren unser Verhalten und unsere Atmung. Wir unterdrücken die Freude und den Schmerz, die Wut und die Trauer und versuchen die Kontrolle aufrecht zu erhalten. Wir schließen aus, was uns nicht gefällt. Wir schalten ab oder den Fernseher an. Wir entfliehen dieser Welt, in dem wir uns in Sehnsucht, Eifer, Zorn oder Neid innerlich verzehren ohne die Gefühle ausagieren. Wie im Taubenstall füllen unsere Gedanken unsere Welt an, aus Angst vor der Stille, denn hinter der Stille kommt der Teil des Eisbergs, der unter der Wasseroberfläche liegt. Rituale schaffen Raum für Stille, aber sie verbergen auch eine Einladung in das Reich der Schatten. Im buddhistischen und hinduistischen Tantra lehrt man die Umarmung der Schatten. Verletzungen der Seele, unverarbeitete Verletzungen brauchen einen Raum, der jenseits unseres Alltags Zeit lässt, um die Seele, den Geist und den Körper vom Kleister unserer Unterwelt zu säubern.



Unsere neurotische Maskerade fällt in diesem Raum herunter und wir geraten in Berührung mit der Schwelle.

Der Schritt über die Schwelle kostet Mut und frei nach Hermann Hesse „den Verstand“ (zumindest zeitweise).

Die Maskerade, das: ich bin deutsch, ich bin Lehrer, ich bin Vater, ich bin Beamter, ich besitze ein Haus; die Litanei dieser Welt wird außer Kraft gesetzt und unser innerer Kern wird mit Macht berührt. Dabei werden die Schatten hervorgehoben.

Schatten zu umarmen braucht einen machtvollen und unterstützenden Rahmen. Ist der Schatten umarmt und ins Herz aufgenommen löst sich die Verkrampfung von Körper, Seele und Geist.

„Nach dem Konkurs hatte ich mich 7 Monate noch mit den Aufräumarbeiten beschäftigt und war dabei immer und immer wieder nachts aufgewacht, durchgeschwitzt und mit Träumen, die als Klimax in der Berührung und der flüsternden Ansprache einer Person, eines Schattens gipfelten, die meine Wahrnehmung als ebenso real empfand, wie eine heiße Teetasse.

Das geflüsterte blieb mir im Ohr: Die Haut, wirf die Haut ab.

In der Zeit danach veränderte sich meine Haltung meiner Mitwelt gegenüber. Alles löste sich auf; der Mietvertrag der Wohnung lief aus, bei meinen Freunden trennte sich die Spreu vom Weizen und mit einem Gemisch von Scham, Trauer und Mut zog ich fort.

Mit offenem und verwundeten Herzen siedelte ich mich in einer anderen Stadt an und bemerkte Vorsicht, Ängstlichkeit, Langsamkeit und Trauer als Eigenschaften die hinter meiner Tatkraft, meiner synthetischen Freude eine Tiefe gaben, in der ich mein neues Berufsfeld erkannte, das sich von Tag zu Tag mehr aus dem Nebel schälte. Festigkeit und Zentriertheit hatten mir die Geister geschenkt. Und das Wissen, das Demut, Stille und Innehalten in dieser Welt, diesem Leben ebenso nützliche Eigenschaften sind wie Aktivität, Kreativität und Schaffenskraft. Die Paranoia, die mich oft zu überstürzten Handlungen verleitet hatte, war verwandelt.“ D.S. 1999 in einem persönlichen Interview zu Krisen und Spiritualität



Der Raum des Transpersonalen

Heiliger Raum, durchdringe mich

köstlicher Nektar berausche mich

oder

erste Zeit: Bäume sind Bäume

zweite Zeit: Bäume sind keine Bäume

dritte Zeit: Bäume sind Bäume, sind frisch und klar



„Unterwegs auf dem spirituellen Weg fangen die gewohnten Dinge des Lebens an uns zu langweilen. Gurdjeff sagt:“ Das ist erst der Anfang, es kommt noch schlimmer. Du hast mit dem Sterben hat gerade erst begonnen. ..Du kannst dich selbst nicht mehr so gut belügen wie früher. Du hast jetzt von der Wahrheit gekostet.“

Und was dann abläuft, drückt Trungpa Rinpoche (tantrischer Lehrer) auf seine spitzbübische Weise so aus: „Erleuchtung ist für das Ego die letzte große Enttäuschung.“

„Hier kamen viele von uns in eine missliche Lage: Wir mussten die Tatsache erkennen, dass unsere spirituelle Reise nach völlig anderen Regeln abläuft, als wir anfangs dachten. Viele Menschen wollen es einfach nicht. Sie möchten aus ihrer spirituellen Arbeit Kraft schöpfen und damit ihr Leben verschönern. Es ist nicht Befreiung, es ist nicht was der spirituelle Weg vom Potential her zu bieten hat... Wenn ich mit einem Aids Patienten arbeite, und ich halte ihn im Arm und mir bricht schier das Herz, ich weine mit ihm- und doch gleichzeitig ist in mir diese tiefe Freude, diese Gelassenheit. ...Für mich ist mein gesamtes Leben, jede Erfahrung, die ich mache, mein Weg.“

Dr. Richard Alpert/ Baba Ram Dass Versprechen und Fallgruben auf dem spirituellen Weg  
in Stanislav und Christina Grof Spirituelle Krisen Kösel Verlag

„Aber viele Menschen haben andere Gründe, wegen derer sie meditieren. Sie möchten sich besser entspannen und einen Ausgleich gegen Stress haben...Oder sie möchten paranormale Kräfte entwickeln, den Alltag überwinden und in eine mystische Welt gelangen. All dies ist legitim und kann erreicht werden. Aber in der Tiefe geht Meditation weiter. Sie hilft der eigenen, spirituellen Entwicklung und ihr Ziel ist die Überwindung meines Selbst, die Transzendenz, die Gotteserfahrung oder das, was als Erleuchtung beschrieben wird. Wenn meine persönlichen Bedürfnisse erfüllt sind, zumindest für einen Moment, dann kann ich mich für eine Erfahrung öffnen, die über das persönliche hinausgeht- für eine transpersonale Erfahrung. Zweierlei ist notwendig und in Harmonie zu bringen: unsere Persönlichkeit, also unser Ich und unsere innere transpersonale Welt,..., das Heilige in uns.“

Dr. med. Joachim Galuska Fachklinik Heiligenfeld

(siehe auch unter unseren Links)  
Beitrag in der Zeitschrift Dao



„Wir selbst sind durch diese Form von Begleitung herausgefordert, uns immer tiefer im Selbst zu verankern, um für die Menschen, die wir begleiten, gleichzeitig Lebenslehrer zu sein. Gerade das Erleben von Verbundensein mit unseren Patienten und die Verankerung im transpersonalen Raum geben den Boden und den Raum, durch schwierige therapeutische Prozesse zu gehen und Leiderfahrungen aufzuarbeiten. Als Begleiter ist es wesentlich, sich mit den leuchtenden Augen, die sich zeigen, wenn etwas heilt nicht persönlich zu identifizieren. Für uns ist es wichtig dankbar zu sein.“

Dr. med. Klaus Buch Fachklinik Heiligenfeld  
(siehe auch unter unseren Links)

Beitrag in der Zeitschrift Dao

Der Raum des Transpersonalen ist das Ziel der Reise und das Ziel findet sich in jedem Moment der Bewusstheit auf dem Weg.

Der Raum hat verschiedene Bereiche der Wahrnehmung, kann erfüllt sein von Visionen und erreicht sein Innerstes, in dem Moment da Stille einkehrt und die Erfahrung eines Bewusstseinsraumes beginnt, der nicht in klaren Worten beschreibbar ist.

Gedichte und Bilder nähern sich ihm und können ihn nicht erfassen.

Der Intellekt kann ihn nur verfehlen, aber das Herz spürt ihn.



“Alle unter dem Himmel können Schönes als schön wahrnehmen, nur weil es Hässliches gibt.

Alle können Gutes als gut erkennen, nur weil es Schlechtes gibt.

Daher zeigen sich Haben und Nicht- Haben gemeinsam.

Schwer und leicht ergänzen einander.

Lang und kurz widersprechen einander. Hoch und tief ruhen aufeinander. Stimme und Klang schwingen miteinander. Vorn und hinten folgen einander.

Daher wandert der Weise umher, ohne zu handeln und lehrt ohne Worte.  
Den zehntausend Dinge entstehen und vergehen unaufhörlich.

Hervorbringen und doch nicht in Besitz nehmen.  
Wirken und sich doch kein Verdienst anrechnen.

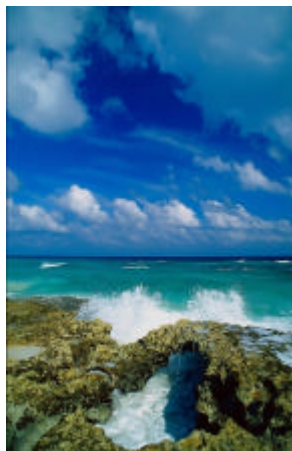
Das Werk tun und es vergessen.

So wird es von Dauer sein.

Tao Te King

Lao Tse Irisiana Verlag

übersetzt von Jane Englisch/ Gia Fu- Feng



# Das Erlangen des Elixiers

“Springende Maus kehrte zur Welt der Mäuse zurück. Aber er fand Enttäuschung. Keiner hörte ihm zu. Und weil er nass war und er keinen Weg wusste, dies zu erklären- denn es hatte nicht geregnet- hatten viele der anderen Mäuse Angst vor ihm. Sie glaubten, er sein aus dem Munde eines anderen Tieres ausgespuckt worden, das versucht hatte, ihn zu fressen. Und sie wussten alle, dass, wenn er für das Tier, das ihn begehrt hatte, keine Nahrung gewesen war, er auch für sie Gift sein musste. Springende Maus lebte wieder unter seinem Volk, aber er konnte seine Vision von den Heiligen Bergen nicht vergessen.  
Hyemeyohsts Storm Siebe Pfeile Wilhelm Fink Verlag

Während der Zeit im Zwischenraum und dem Moment des Wiedereintritts in die Welt ist die Bilder- Symbol- und Erfahrungswelt durch das Ritual verändert worden. Die Wahrnehmung der Welt hat sich verändert. Wie neugeboren (und damit auch so gefährdet und ungeschützt) tritt der/die Initiand(in) in die Welt hinaus.

In traditionellen Gesellschaften wusste man um die Schwierigkeit der Integration. Heutzutage bedeutet die Rückkehr aus Schwellenritualen oder Krisensituationen, die einen Schwellencharakter haben, eine weitere Prüfung.

Manchmal kommen in diesem Moment auch äußere Prüfung der realen Welt dazu. Dies dient stets dazu, die innere Stabilität auf den Prüfstand zu stellen. Die Begegnung mit dem zurückgebliebenen Partner, der Wiedereintritt in die Arbeitswelt, Situationen wie ein Wohnungsbrand oder der plötzliche der Mutter oder des Vaters können Situationen sein, die prüfen, ob die erlangte Weisheit des Herzens ist oder nur des Verstandes.



# Literaturempfehlungen (eine kleine Auswahl)

## **Visionssuche**

Steven Foster Meredith Little Visionssuche Arun Verlag  
Steven Foster Meredith Little Die Vier Schilde Arun Verlag

Reinhold Hermann Schäfer Männer Quest Arun Verlag  
School of Lost Borders Erwachsenwerden in der Wildnis Arun Verlag HyemeYohsts Storm  
Seven Arrows Ballantine Books

Lame Deer Seeker of Visions Simon and Schuster  
Black Elk The sacred Pipe Penguin Books  
Doug Boyd Rolling Thunder Knauer TB Verlag

## **Reise des Helden**

Joseph Campbell Der Heros in tausend Gestalten Suhrkamp Verlag  
Joseph Campbell Der Flug der Wildgans Piper Verlag  
Kirana Wassermann Heldenwanderschaft Selbstverlag  
Christoph Vogler Die Odyssee des Drehbuchschreibers

Zweitausendeins Verlag  
Paul Rebillot / Melissa Kay Die Heldenreise Kösel Verlag

## **Rituale und Mythen**

John O`Donohue Anam Cara dtv Verlag  
Robert Ranke Graves Die weisse Göttin Rowohlt Verlag  
Arnold van Gennep Rites of passage Campus Verlag  
Victor Turner Das Ritual Struktur und Anti Struktur Campus Verlag  
Douglas Monroe Merlyns Vermächtnis Hermann Bauer Verlag  
Douglas Monroe Merlyns Lehren Hermann Bauer Verlag  
Ina Rösing Mundo Ankari Band 1- 6 Zweitausendeins Verlag  
Clarissa Pinkola Estes Die Wolfsfrau Heyne Verlag  
Carl Gustav Jung Gesammelte Werke Walter Verlag  
Renate Schilling Die Stimme der Göttin Heyne Verlag

Felicitas D. Goodmann Wo die Geister auf den Ahnen reiten

Hermann Bauer Verlag  
Maureen Murdock Der Weg der Heldin Hugendubel Verlag

## **Spirituelle Krisen**

Oriah Mountain Dreamer Die Einladung Goldmann Verlag  
Stanislav und Christina Grof Spirituelle Krisen Kösel Verlag  
Stanislav Grof Das Abenteuer der Selbstentdeckung Rowohlt Verlag  
John Weir Perry The Far side of Madness Braziller  
John Weir Perry Roots of Renewal in Myth and Madness Jossey Bass  
Ken Wilber Psychologie der Befreiung Scherz Verlag

## **Buddhismus in Tibet (Tantra)**

Sogyal Rinpoche Das tibetische Buch vom Leben und vom Sterben  
O.W. Barth Verlag  
Das Totenbuch der Tibeter Diederichs Verlag  
Lama Thubten Yeshe Inneres Feuer Diamant Verlag  
Chögyam Trungpa Das Spiel der Illusion Irisiana Verlag  
Chögyam Trungpa Spiritueller Materialismus Aurum Verlag  
Chögyam Trungpa Feuer trinken, Erde atmen Rowohlt Verlag  
Irimi Rockwell Die fünf Weisheits- Energien Integral Verlag

## **Organisationen**

Peter Senge et. Al. Das Fieldbook zur fünften Disziplin Klett- Cotta  
Donna Witten Akong Rinpoche Beruf als Weg Theseus Verlag  
Peter B. Vaill Lernen als Lebensform Klett Cotta  
Scott .M. Peck The different Drum Harper & Collins  
Bernard Glassmann Anweisungen für den Koch Goldmann Verlag  
Mokka Müller Das vierte Feld Metropolis Verlag

Peter Senge The dance of Change Brealey Books  
Olaf Axel Burow Die Individualisierungsfalle Klett Cotta

## **Allgemein**

I. Frank Baum Der Zauberer von Oos Dressler Verlag  
J.R.R. Tolkien Der Herr der Ringe Klett Verlag  
T.H. White Der König auf Camelot Klett Verlag  
und Rumi, Kabir, Johannes vom Kreuz, William Blake, Tagore, Hölderlin, Wolfram von  
Eschenbach, Volker von Alzey und Millionen von anderen

**Shanti E. Morawa 2005**

**Tara Sattva Institut Gierather Str. 70**

**51469 Bergisch Gladbach**